

«Einer der letzten Künstler»

Fussball Panagiotis Papastergios will mit dem FC Baden weit kommen

VON RUEDI KUHN

Die Nummer 5 des FC Baden fällt auf. Die Körpersprache ist speziell. Mal wirkt der kleine Mann mit dem grossen Fussballerherzen gelangweilt, mal will er es allen zeigen. Wird er gefoult, so leidet er wie kaum ein anderer. Keiner regt sich so fürchterlich auf. Keiner motzt so schön. Keiner verwirft die Hände so demonstrativ. Will der Grieche mit der Glatze auffallen? Ist er ein Schlitzohr, ein Showman? Eine Diva, ein Exzentriker? Oder ist er vielmehr ein Künstler, ein Ballzauberer? Panagiotis Papastergios lächelt und sagt: «Als Fussballer bin ich einer der letzten Künstler. Vor zwanzig Jahren hätte ich es leichter gehabt. Ich bin eine typische Nummer 10. Heute zählt das nichts. Heute zählen Kraft und Kondition. Techniker wie ich kriegen meistens auf die Socken.»

Nur gross auf hohen Schuhen

Klare Worte. An Talent fehlt es Papastergios wahrlich nicht. Was der Stürmer des FC Baden mit dem Ball aufführt, ist zirkusreif. Als Kämpfer oder gar Haudegen kann man ihn aber wahrlich nicht bezeichnen. Dazu fehlen ihm die kör-

Keiner regt sich so fürchterlich auf. Keiner motzt so schön. Keiner verwirft die Hände so demonstrativ.

perlichen Voraussetzungen. «Na ja», so Papastergios, «ich bin immerhin 66 Kilogramm schwer und 1.70 Meter gross.» 1.70 Meter gross? Tatsächlich? «Tatsächlich», sagt der Spassvogel, «zumindest dann, wenn ich hohe Schuhe trage.» Neben dem Spielfeld ist Papastergios ein ruhiger, friedlicher und lockerer Mensch, meidet den Stress und bezeichnet sich selbst als Lebenskünstler. Auf dem Spielfeld ist alles anders, ganz anders. Dann geht die Post ab. Oder, um es mit den Worten von Papastergios zu sagen: «Ich



Der Lebenskünstler Panagiotis Papastergios.

ARCHIV/WAGNER

bin tatsächlich ein wenig impulsiv und unberechenbar, aber meine Teamkollegen nehmen mir das nicht übel. Sie haben sich längst an meine kleinen Macken gewöhnt und sich darauf eingestellt.»

Stolpersteine wegräumen

Papastergios ist in Zürich aufgewachsen und wohnt heute noch mit seinen Eltern Atanasios und Despina in einer Vierzimmerwohnung. Eine Freundin hat der 24-Jährige keine. Die Freizeit verbringt er meistens mit Landsleuten aus Griechenland. Die aktive Karriere begann vielversprechend: Im Alter von 16 Jahren erhielt er von den Grasshoppers den ersten Profivertrag. Auf dem Weg nach oben

gab es dann jedoch den einen oder andern Stolperstein. Weil er das Heu mit Trainer Hanspeter Latour nicht auf der gleichen Bühne hatte, verliess er GC vier Jahre später. Die nächsten Stationen hiessen Rapperswil, Baden, Chiasso und erneut Rapperswil. Seit der Winterpause spielt er wieder für Baden und erzielte in der zweiten Saisonhälfte sechs Tore. Noch besser ist seine Bilanz als Vorbereiter. Die 14 Assists können sich sehen lassen. Ob er bei Baden bleiben wird, lässt er offen. «Mal schauen», sagt er schmunzelnd, «ob wir trotz des 0:1 im Hinspiel gegen Carouge noch aufsteigen.» Warum nicht? Schliesslich ist Papastergios der Regisseur.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen

Fussball Der Abstiegskampf in der Gruppe 5 der 2. Liga interregional wird zu einer Millimeter-Entscheidung.

VON ANDREAS FRETZ

Drei Teams, drei Mal 31 Punkte. Ein Drehbuch, dass aus der Feder Hitchcocks stammen könnte. Nach 25 Spieltagen liegen Schöffland, Wettingen und Luterbach gleichauf. Einer aus dem Trio wird heute, am letzten Spieltag, wohl in den sauren Apfel beissen müssen. Die schlechteste Tor-differenz hat der FC Luterbach. Das Team von Trainer Bobo Banjalic reist mit einer Hypothek von -18 Treffern zum viertplatzierten FC Seefeld. Ein schweres Los hat aber auch der SC Schöffland (+8). Die Birrer-Equipe ist beim Tabellenersten Höngg zu Gast. Die vermeintlich beste Ausgangslage bietet sich dem FC Wettingen (+3). Die Ostaargauer treffen auf Absteiger Dulliken.

«Dann haben wir hier nichts verloren»

«Wenn wir Dulliken nicht schlagen, haben wir in dieser Liga nichts verloren», sagt Wettingen-Trainer Peter Kloter, der den Verein Ende Saison Richtung Niederweningen ver-lassen wird. Schöfflands Hansruedi Birrer stellt fest: «Wir haben die schwerste Aufgabe aller gefährdeten

Die Entscheidung «Wir steigen nicht ab, weil ...»



... wir heute Samstag gegen Aufsteiger Höngg gewinnen werden.»

Hansruedi Birrer,
Trainer SC Schöffland

... wir das Potenzial haben, längerfristig in der 2. Liga Inter zu bestehen.»

Peter Kloter, Trainer
FC Wettingen 93

... wir von den letzten fünf Spielen vier gewonnen haben.»

Slobodan Banjalic,
Trainer FC Luterbach

Teams. Sollten wir absteigen, haben wir den Ligerhalt nicht gegen Höngg, sondern in den Runden zuvor verspielt.» Birrer muss im Finale zudem auf drei gesperrte Spieler verzichten. Luterbachs Bobo Banjalic gibt sich kämpferisch: «Wir fighten bis zur letzten Minute. Alles ist mög-

lich.» Und tatsächlich ist noch alles möglich, denn sollte Schöffland, Wettingen als auch Luterbach gewinnen und Freienbach (9. Rang/33 Punkte) gleichzeitig verlieren, hätte das Trio am letzten Spieltag ein kleines Fussball-Wunder vollbracht und wäre gerettet.

Fussballservice

1. Liga

Aufstiegsspiele. Heute spielen: Brühl - Malley (Hinspiel 1:1) (16.30). Baden - Etoile Carouge (0:1) (19.00) Altenburg/Wettingen).

2. Liga Inter

Gruppe 4. Letzte Runde. Heute spielen: Losone Sportiva - Aegeri. Eschenbach - Ibach. Emmenbrücke - Balerna. Muri - Sursee. Team Aargau U21 - Hergiswil. Sarnen - Kickers Luzern (alle 16.00).

| | | | | | | |
|--------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. Muri | 25 | 14 | 8 | 3 | 50:25 | 50 |
| 2. Sursee | 25 | 14 | 6 | 5 | 50:34 | 48 |
| 3. Team Aargau U21 | 25 | 14 | 4 | 7 | 68:42 | 46 |
| 4. Eschenbach | 25 | 14 | 3 | 8 | 42:36 | 45 |
| 5. Losone Sportiva | 25 | 13 | 4 | 8 | 51:41 | 43 |
| 6. Goldau | 26 | 14 | 1 | 11 | 52:46 | 43 |
| 7. Ibach | 25 | 11 | 6 | 8 | 48:38 | 39 |
| 8. Hergiswil | 25 | 11 | 3 | 11 | 50:49 | 36 |
| 9. Sarnen | 25 | 10 | 5 | 10 | 41:40 | 35 |
| 10. Aegeri | 25 | 8 | 4 | 13 | 44:60 | 28 |
| 11. Emmenbrücke | 25 | 7 | 5 | 13 | 39:47 | 26 |
| 12. Kickers Luzern | 25 | 6 | 8 | 11 | 36:49 | 26 |
| 13. Taverne | 26 | 5 | 5 | 16 | 25:50 | 20 |
| 14. Balerna | 25 | 3 | 2 | 20 | 31:70 | 11 |

Gruppe 5. Letzte Runde. Heute spielen: Dulliken - Wettingen 93, Red-Star - Küsnacht, Kosova - Wettswil - Bonstetten, Meisterschwanden - Oerlikon/Polizei, Freienbach - Thalwil, Höngg - Schöffland, Seefeld - Luterbach (alle 16.00).

| | | | | | | |
|----------------------|----|----|----|----|-------|----|
| 1. Höngg | 25 | 16 | 4 | 5 | 57:37 | 52 |
| 2. Red-Star | 25 | 12 | 10 | 3 | 50:28 | 46 |
| 3. Küsnacht | 25 | 13 | 4 | 8 | 53:41 | 43 |
| 4. Seefeld | 25 | 12 | 7 | 6 | 33:33 | 43 |
| 5. Oerlikon/Polizei | 25 | 11 | 6 | 8 | 40:35 | 39 |
| 6. Wettswil-Bonst. | 25 | 11 | 5 | 9 | 45:38 | 38 |
| 7. Kosova | 25 | 10 | 6 | 9 | 39:30 | 36 |
| 8. Thalwil | 25 | 8 | 10 | 7 | 37:31 | 34 |
| 9. Freienbach | 25 | 9 | 6 | 10 | 57:43 | 33 |
| 10. Schöffland | 25 | 8 | 7 | 10 | 47:39 | 31 |
| 11. Wettingen 93 | 25 | 9 | 4 | 12 | 45:42 | 31 |
| 12. Luterbach | 25 | 9 | 4 | 12 | 38:56 | 31 |
| 13. Dulliken | 25 | 4 | 6 | 15 | 26:57 | 18 |
| 14. Meisterschwanden | 25 | 1 | 5 | 19 | 24:81 | 8 |

2. Liga

Würenlos steigt in die 3. Liga ab

Das Team von Würenlos muss nach der 2:4-Niederlage gegen Wohlen U23 den Gang in die 3. Liga antreten. Menzo Reinach, das vor der letzten Runde 3 Punkte Rückstand auf Würenlos aufwies, ist dank einem 6:1 gegen Frick auf Rang 10 vorgerückt. Weil Menzo Reinach weniger Strafpunkte als Würenlos aufweist, liegt es in der Tabelle vor dem Team von Trainer Fredy Strasser. Allerdings ist auch Menzo Reinach noch nicht definitiv gerettet. Sollte entweder Wettingen 93 oder Schöffland aus der 2. Liga Inter absteigen, muss auch Reinach in die 3. Liga. (AZ)

| | |
|--------------------------|-----|
| Menzo Reinach - Frick | 6:1 |
| Würenlos - Wohlen U23 | 2:4 |
| Entfelden - Källiken | 2:0 |
| Sarmenstorf - Bremgarten | 3:4 |
| Rothrist - Suhr | 2:3 |
| Lenzburg - Windisch | 3:1 |

| | | | | | | |
|---------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. Entfelden * | 22 | 16 | 3 | 3 | 53:23 | 51 |
| 2. Källiken | 22 | 13 | 5 | 4 | 49:35 | 44 |
| 3. Suhr | 22 | 11 | 6 | 5 | 45:37 | 39 |
| 4. Wohlen U23 | 22 | 10 | 8 | 4 | 48:28 | 38 |
| 5. Windisch | 22 | 12 | 2 | 8 | 38:31 | 38 |
| 6. Lenzburg | 22 | 12 | 2 | 8 | 48:46 | 38 |
| 7. Rothrist | 22 | 7 | 4 | 11 | 36:44 | 25 |
| 8. Bremgarten | 22 | 7 | 4 | 11 | 35:39 | 25 |
| 9. Frick | 22 | 6 | 6 | 10 | 36:51 | 24 |
| 10. Menzo Reinach ° | 22 | 6 | 2 | 14 | 37:49 | 20 |
| 11. Würenlos + | 22 | 5 | 5 | 12 | 37:57 | 20 |
| 12. Sarmenstorf + | 22 | 2 | 3 | 17 | 30:52 | 9 |

* = Aufsteiger

° = Ligaerhalt abhängig von der Anzahl Aargauer Absteiger aus der 2. Liga Inter

+ = Absteiger

Menzo Reinach - Frick 6:1 (4:1)

Fluckmatt - 182 Zuschauer. - SR Schapper. - Tore: 6. Bosnjak 1:0. 13. Mustafa 2:0. 21. Shala 3:0. 34. Patera 3:1. 37. Bosnjak (Penalty) 4:1. 62. Bosnjak 5:1. 65. Shala 6:1.

Menzo Reinach: D. Neziri; R. Neziri, Heuberger (76. A. Neziri); Jusufi (83. Josipovic), Hasanramaj, Bosnjak (68. Anliker); Shala, Mustafa, Kolevski, Nurali, Sahin.

Frick: Heusser; Massenz, Zurbrugg, R. Müller (63. Hürzeler), Jordi, Vigliotta, S. Müller, Patera, Berisha, Keller, R. Herzog.

Bemerkungen: Menzo Reinach ohne Kurtulan (verletzt). - 4. und 42. Lattenschüsse Menzo Reinach.

Würenlos - Wohlen U23 2:4 (0:1)

Ländli. - 120 Zuschauer. - SR Moreno. - Tore: 15. Hodzic 0:1. 64. Parente 0:2. 83. Gara 0:3. 89. G. Donofrio 1:3. 91. Grabovica 1:4. 93. Hardegger 2:4.

Würenlos: Roten; Soltermann, Ellenberger, Hardegger, Brandenberger; Ungaro (85. Meier), Schmidt, P. Donofrio, Gallo (67. Hoti); Frrokaj (62. Wyss), G. Donofrio.

Wohlen U23: Zivanovic; Giardino, Studer, Bozic, Peterhans; Parente, Salzmann, Tafa (67. Hamedovic), Mijlkovic; Dirlik (76. Gara), Hodzic (60. Grabovica).
Verwarnungen: 29. Brandenberger, 52. Giardino, 68. Hardegger, 72. Schmidt, 81. Studer.

Sarmenstorf - Bremgarten 3:4 (1:1)

Bühlmoos. - 160 Zuschauer. - SR Pettito. - Tore: 22. Morina 0:1. 44. Koch 1:1. 51. Morina 1:2. 64. Koch 2:2. 68. Morina (Foulpenalty) 2:3. 72. Wiesner 2:4. 89. Meier 3:4.

Sarmenstorf: S. Meier, Scheuber, René Fischer (75. Wyss), Reto Fischer, Meier, Nold, Baumli (74. Frey), Meili, Hippenmeyer (72. Probst), Stutz, Koch.

Bremgarten: Zünd, Dastoli (46. Bacharidis), Bergamo, Gebhardt, Morina, D'Alessandro (46. Wiesner), Rizzo, Durante, Vicedomini (72. Burkart), Gisi, Haxha.
Bemerkungen: Sarmenstorf ohne Ott, Erni, Dubler, Keusch, Philippe Fischer, Peterhans (alle verletzt). - Verwarnungen: 33. D'Alessandro, 40. Scheuber, 70. Bergamo (alle Foul).

Entfelden - Källiken 2:0 (1:0)

Schützenrain. - 230 Zuschauer. - SR Karabacak. - Tore: 23. Ahmetaj 1:0. 89. Kamishaj 2:0.

Entfelden: Buchser (72. Aegerter); Velimirovic, Wehrli, Kojic, Wälty; Ahmetaj, Käser, Scherer (72. Seljmani), Gashi, Kamishaj, Stankovic (85. Giampa).

Källiken: Sangines; Hofer, Siegenthaler, Sivanathan (14. Hage; 65. Nrejai), De Pascali; Urech, M. Werthmüller, R. Werthmüller (75. De Giorgi), Oppliger; Kurmann, Hänggärtner.

Bemerkungen: Entfelden ohne Cvijanovic (gesperrt), Lüscher, Kadrijaj, Lopez (alle abwesend) und Paladino (verletzt). Källiken ohne Kissling (verletzt) und Günyadin (abwesend). - Verwarnungen: 26. Velimirovic (Foul), 30. Kurmann (Reklamieren), 40. Hage, 56. R. Werthmüller, 57. Scherer, 62. Hänggärtner (alle Foul), 67. Hofer (Reklamieren), 83. De Giorgi, 88. De Pascali (beide Foul).

Lenzburg - Windisch 3:1 (1:1)

Wilmatten. - 80 Zuschauer. - SR Leuenberger. - Tore: 18. Kiybar 0:1. 26. Felber 1:1. 80. Berisha 2:1. 88. N. Keranovic 3:1.

Lenzburg: Bruder; Conti, Viceconte, Di Flumeri (64. Gashi), Del Sole, Felber (70. Lanca), Berisha, Calvo, Hanna (85. Kunz), N. Keranovic, Afsar.

Windisch: Trottmann, Kiybar, Erni (65. Hajrovic), Yuvayapar, Wiedemeier, Da Silva, Habegger (56. Topall), Dushaj, Ijazic (46. Doran), Moretto, Günes.

Bemerkungen: 30. Pfofentrefter Felber. - Verwarnungen: 58. Dushaj, 77. Conti (beide Foul).

Rothrist - Suhr 2:3 (0:0)

Stampfi. - 150 Zuschauer. - SR Höppli. - Tore: 2. Ferreira 1:0. 53. Melunovic 1:1. 72. Melunovic 1:2. 75. Muino 2:2. 70. Maloki 3:2.

Rothrist: Bracher (86. De Sousa); Merdanovic, Mijatovic, Muino, Billwiller; Jonjic, Biland, Erb, Zemp (80. Prudenzano); Della Porta, Ferreira (46. Pristic).

Suhr: Patusi; Morina, Yelli, Oezdemir, Nrejai (46. Mirkovic); Melunovic, Neziri, Maloki, Queta; Byazi, Polat.
Bemerkungen: Rothrist ohne Kranjinovic (gesperrt), Suhr ohne Acquaviva (gesperrt). - Verwarnungen: Morina (Foul), Mirkovic (Foul), Zemp (Reklamieren), Mijatovic (Foul). - 59. Lattenschuss Della Porta. - Vor dem Spiel werden bei Rothrist Goalie Daniel Bracher (Rücktritt), Assistenz- und Interimstrainer Oliver Häusermann sowie Spieler Marco Zemp sowie bei Suhr Goalie Claudio Patusi und Coach Franco De Luca verabschiedet.

3. Liga

Aufstiegsspiele. Am Donnerstag spielen: Zofingen II - Koblenz 1:1. **Gestern spielten:** Brugg - Buchs 5:0.

| | | | | | | |
|----------------|---|---|---|---|-----|---|
| 1. Brugg | 2 | 2 | 0 | 0 | 9:1 | 6 |
| 2. Oftringen | 2 | 2 | 0 | 0 | 4:1 | 6 |
| 3. Zofingen II | 2 | 0 | 2 | 0 | 1:1 | 2 |
| 4. Koblenz | 2 | 0 | 1 | 1 | 1:3 | 1 |
| 5. Buchs | 2 | 0 | 1 | 1 | 0:5 | 1 |
| 6. Seengen | 2 | 0 | 0 | 2 | 2:6 | 0 |

Zofingen - Koblenz 1:1 (1:1)

Trineratten. - 200 Zuschauer. - SR Tomas. - Tore: 10. Banskoliev 0:1. 29. Canik (Penalty) 1:1.

Zofingen: Bossert; D. Crepulja, Hionas, Hüssler, Estonanto (46. Racaj); Ulrich, Milicevic, Grgic, V. Crepulja (76. Canikli); Canik, Haliti.

Koblenz: Schlegel; Bajrami, H. Brkic, Kicaj, Fejzullaha (46. Binkert); Zigoli (76. Shabani), Banskoliev (46. Gavranovic), E. Brkic, Mujic; Selimaj, S. Brkic.
Verwarnungen: 40. Estonanto (Foul), 52. Selimaj (Handspiel), 88. Mujic (gefährliches Spiel).

Brugg - Buchs 5:0 (2:0)

Stadion Au. - 450 Zuschauer. - SR Hanna. - Tore: 8. Eigentor Strässle 1:0. 22. Gjokaj 2:0. 66. Piller 3:0. 70. Markovic 4:0. 81. Celebioglu 5:0.

Brugg: Fischer; Bushaj, Brändli, Pedro Gomes, Baumgartner (51. Piller); Markovic, Adili, Colantoni, Murati (76. Alder); Celebioglu, Gjokaj (71. Meier).

Buchs: Blattner; von Briel, Häni (53. Albicker), Strässle, Müller (72. Burkart); Dajkho, Kinis, Ezbiri, Gasser (59. Ilhan); Iseni; M. Cataldo.

Bemerkungen: Brugg ohne Ciccone, Ivanovic, Peter, A. De Luca, M. De Luca (verletzt). - Verwarnungen: 17. Adili (Foul), 68. Dajkho (Foul). - Marc Alder nach über 500 Einsätzen für den FC Brugg vom Heimpublikum verabschiedet.

In Kürze

Roger Wehrli macht Pause

Nach dreijähriger Tätigkeit beim FC Entfelden hängt Roger Wehrli den Trainerjob an den Nagel. Zumindest vorübergehend. Mit dem Aufstieg in die 2. Liga Inter und dem Cupsieg schaffte Wehrli in dieser Saison das Double. 2010 gewann er den Cup. Wehrli wurde gestern Abend nach dem Heimspiel gegen Källiken während einer Aufstiegsfeier mit Feuerwerk verabschiedet. (RUKU)

Neuer Trainer für den FC Neuenhof

Mauro Rossi übernimmt ab der kommenden Saison das Traineramt beim 3. Ligisten FC Neuenhof und ersetzt beim Stausee-Team Norbert Schneider. Der 44-jährige Rossi spielte in seiner Aktivzeit unter anderem in den FC Wettingen in der Nationalliga A und war zuletzt als Spielertrainer beim 2. Ligisten Suhr und zuvor bei Mellingen und Auenstein tätig. (BHA)